

# DER WALDREITER

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF-SCHMALENBECK



4. JAHRGANG

NUMMER 10 / OKTOBER 1952

## *Fünfter öffentl. Ausspracheabend*

**am Montag, 27. Oktober, 20 Uhr**

im »Hamburger Wald«, Schmalenbeck

*Was muß und kann für die Sicherheit der  
Einwohner getan werden?*

Es sind geladen: Herr Landrat Siegel, die Gemeindevertreter, Herr  
Polizeikommissar Becker und die hiesigen Polizei-  
sowie die Forstbeamten, ferner eine Vertretung des  
Wachinstituts Ahrensburg. Eintritt kostenlos.

## *Ein schöner Opernabend*

**am Freitag, 7. November, 20 Uhr**

im »Hamburger Wald«, Schmalenbeck

Es spielt die »Hamburger Kammerbühne«  
(Leitung: Dr. Günter Bobrik)

1. **Abu Hassan** von Carl Maria von Weber
2. **Die Witwe Grapin** von Friedr. von Flotow

EINTRITTSPREIS: 1,50 DM (Mitglieder 1,— DM bei Abtrennung  
von Abschnitt 26)

# Das Herzstück Großhansdorfs

*soll bebaut werden*

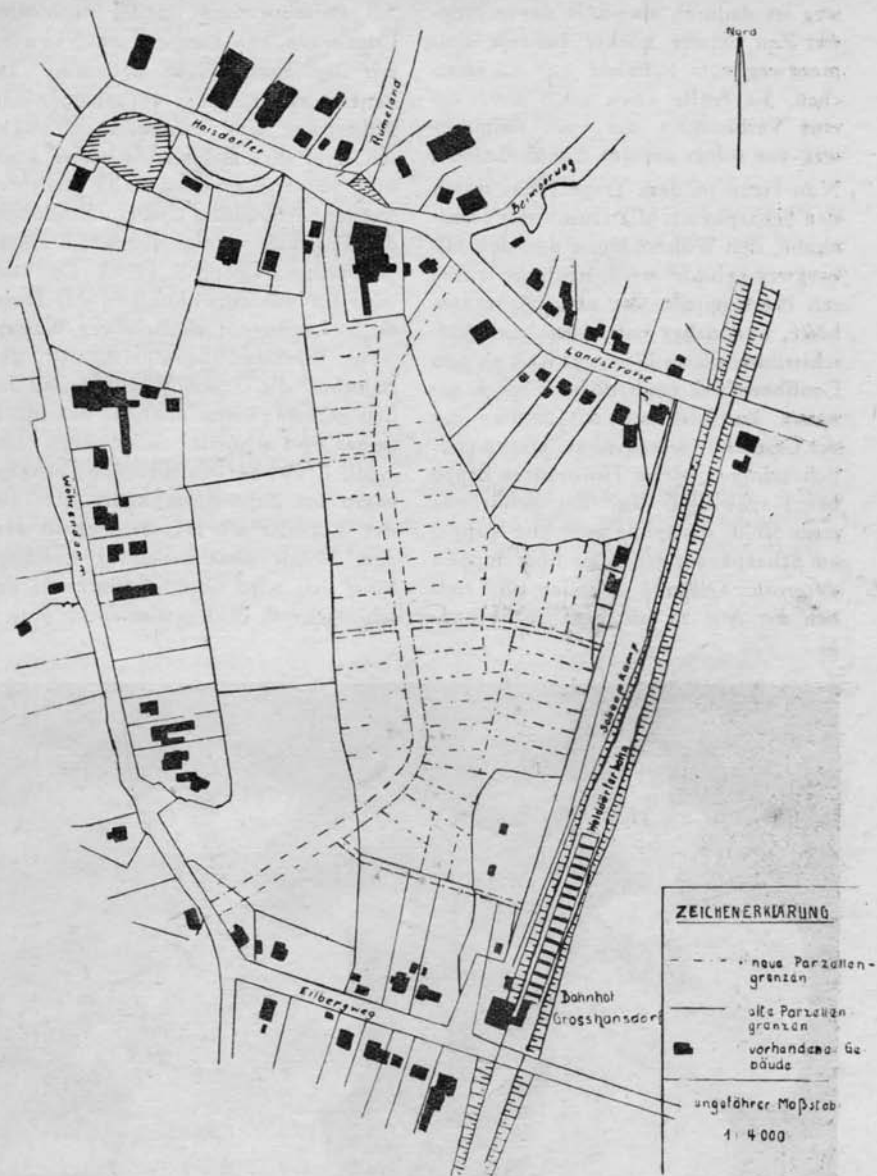
Das alte Großhansdorf, wie es durch die Jahrhunderte bis ins 20. Jahrhundert bestanden hat, gruppierte sich um den noch heute erhaltenen Dorfteich an der Hoisdorfer Landstraße. Die hier gelegenen sieben Hufnerstellen, außerdem die Stelle des Wind- und Wassermüllers, die Schulkate, eine Schäferkate sowie einige verstreute Katen und das Waldhüterhaus waren vor rund 150 Jahren das ganze Großhansdorf.

Dies Ortsbild hat sich bis nach 1900 erhalten und wurde erst verändert, als die Hochbahn gebaut wurde. Nun entstand am Bahnhof Großhansdorf ein neuer Schwerpunkt, der vom alten Dorf recht weit entfernt lag. Es war auch erwogen worden, die Ländereien nördlich der Aue zu besiedeln, und daher war dort als Endstation der Bahnstrecke der Bahnhof Beimoor gebaut worden.

Für eine Schwerpunktbildung in Großhansdorf war die Wahl der südlichen Feldmark für den Bahnhof Großhansdorf und ebenso die weit hinausgeschobene Anlage des Bahnhofes Beimoor großzügig und weit vorausschauend. Da aber infolge der Eingleisigkeit die Zugfolge ungenügend blieb, und der Bahnhof Beimoor abgebaut wurde, konnte sich zunächst ein neuer Schwerpunkt kaum bilden. Auch der jetzige Bahnhof Großhansdorf konnte erst nach dem allmählichen Ausbau von Straßen, Häusern und Läden am Eilbergweg in den Vordergrund treten, während der alte Schwerpunkt an der Hoisdorfer Landstraße nur eine umständliche Verbindung mit dem neuen Bahnhof besaß, den man allein von der Unterführung der Hoisdorfer Landstraße über den Schaapkamp erreichen

konnte, oder über den Wöhrendamm, der erst nach und nach besiedelt wurde.

Die Gemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck hat sich daher bisher recht unterschiedlich und etwas zerstreut entwickelt. An sich ist das kein Fehler, weil Ländlichkeit und Naturschönheit gut erhalten geblieben sind, aber der frühere Dorfzusammenhalt wurde gesprengt. Der Schreiber dieses kleinen Aufsatzes sah Großhansdorf noch vor fast fünfzig Jahren im Sommer 1903. Damals mußte man vom Bahnhof Ahrensburg aus auf zum Teil recht ländlichen Wegen die Gemeinde zu erreichen versuchen. Ganz eigenartig war noch der Anblick der Hauptstraße, der jetzigen Hoisdorfer Landstraße. Hier waren noch die uralten Bauernhöfe voll erhalten. Ich habe ähnlich Urwüchsiges nur selten gesehen. Von den alten Höfen sind bald darauf bei einem Gewitter mehrere durch Blitzschlag zerstört und dann in modernem Villenstil noch vor dem ersten Weltkrieg sehr hübsch wieder aufgebaut worden. Naturgegeben wäre es ja gewesen, wenn sich der jetzige Villenort um die Hoisdorfer Landstraße herum entwickelt hätte, aber das ist nicht geschehen, weil der Bahnhof wesentlich südlicher und sozusagen mitten ins Grüne hinein verlegt worden war. Der Wöhrendamm mußte daher die Verbindungslinie zwischen Dorf, Bahnhof Großhansdorf, Kiekut und Schmalenbeck bilden. Durch den Bahnhof, die neue Gemeindeschule, mehrere Läden, eine Gaststätte sowie durch das geplante neue Gemeindehaus hat sich der Schwerpunkt dann aber doch ganz eindeutig von der Hoisdorfer Landstraße weg nach dem Bahnhof ver-



Der Bebauungsplan zum nebenstehenden Aufsatz (zwischen Wöhrendamm, Hoisdorfer Landstraße, Schaapkamp und Eilbergweg)

lagert. Nur auf einem erheblichen Umweg ist dadurch aber z. B. der in jüngster Zeit immer stärker bebaute Beimoorweg vom Bahnhof aus zu erreichen. Es fehlte eben noch durchaus eine Verbindung, die vom Beimoorweg aus sofort auf den Bahnhof zielte. Nun lagen in dem Trapez, das durch den Schaapkamp, die Hoisdorfer Landstraße, den Wöhrendamm und den Eilbergweg gebildet wird, noch die früheren Hauskoppeln der alten Bauerngehöfte, und daher war bisher eine Aufschließung dieses Herzstückes von Großhansdorf noch nicht möglich gewesen. Erst jetzt kann mit Zustimmung der Gemeinde diese Aufschließung endlich erfolgen, denn Hofbesitzer Paape hat eingewilligt, die ihm gehörende etwa 50000 qm große wertvolle Koppel am Schaapkamp gegen ein über doppelt so großes Gelände nördlich und südlich der Aue zu tauschen. So ist nun

mehr vorgesehen, von der Einmündung des Beimoorweges in die Hoisdorfer Landstraße aus eine neue Straße mit landhausmäßiger Bebauung am neuen Gemeindehaus vorbei über den Eilbergweg zum Bahnhof durchzuführen. Auf diesem Gelände sollen über 40 neue Landhäuser errichtet werden; Aufteilung und Durchführung des Projektes erfolgt durch die Hausmaklerfirma Cropp & Feilck. Dadurch wird für alle Anwohner an der Hoisdorfer Landstraße, Beimoorweg, Wasserswerk, Erlenried (Schulheim) usw. der Bahnhof, die Gemeindeschule und das neu geplante Gemeindehaus wesentlich besser und schneller zu erreichen sein. Auch der bisher etwas einsame Schaapkamp am Bahndamm kann jetzt auf der Westseite mit Häusern bebaut werden. Wenn diese Bebauung durchgeführt ist, wird Großhansdorf ein geschlosseneres Bild gewinnen. R. H.



*Szene aus der »Witwe Grapin« (s. Seite 129)*

## Zwei Opern

führen wir am 7. November auf, um den Freunden schöner Musik und guten Spiels eine Freude zu bereiten. Wir skizzieren kurz den Inhalt:

Abu Hassan, der Günstling des Kalifen von Bagdad, hat weit über seine Mittel gelebt und kann sich vor Schulden nicht retten. Bei Brot und Wasser beklagen Hassan und seine Frau Fatime die Ebbe in ihrer Kasse. Um seinen Beutel aufzufüllen, verfällt Abu Hassan auf einen kühnen Plan; dieser glückt zwar zunächst, aber bald kommt der Schwindel heraus. Mehr sei nicht verraten. Man erlebt in diesem Singspiel ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht.

Die Witwe Grapin. Das Stammschloß der gräflichen Familie soll unter

den Hammer kommen, weil der alte Graf alles Geld aufgebraucht hat und dem jungen Grafen, der dort wohnt, keine andere Möglichkeit bleibt.

Da fährt in den Schloßhof ein Reisewagen, dem eine Dame entsteigt. Sie stellt sich dem alten Diener als reiche, junge Witwe vor, die hergekommen sei, um das alte Schloß zu kaufen.

Dem Diener gelingt es, ihr den Kauf als großen Gewinn hinzustellen. Nach vielen Verwickelungen kommt es nicht nur zu dem Kauf, sondern auch zu einer Heirat zwischen dem jungen Grafen und der reichen Witwe.

Übrigens: der (französische) Name Grapin heißt auf deutsch »Würstchen«. Möchten Sie wohl so heißen?

## Lastenausgleich

Solange die Frage des Lastenausgleichs eine politische Angelegenheit war, über deren Höhe in Abgabe und Leistung gekämpft wurde, war sie nicht Sache des »Waldreiter«. Nach Inkrafttreten des Gesetzes ist der LA eine Verwaltungsangelegenheit geworden, die nach der einen oder anderen Seite stark interessiert. Da im Zusammenhang mit der Ausgabe von Fragebogen im Gemeindebüro mehrfach Anfragen wegen der Entschädigungen eingegangen sind, geben wir nachfolgend eine Übersicht.

1. Die Hauptentschädigung wird erst in einem späteren Gesetz bis 31. März 1957 festgesetzt. Der Anspruch ist erblich. Vorläufig gelten Grundbeträge. Verluste unter 500 RM bleiben unberücksichtigt. Eine Höchstgrenze ist nicht festgelegt. Schäden von 501–1800 RM werden mit 75% des 500 RM über-

steigenden Betrages entschädigt. Der Prozentsatz vermindert sich mit der Höhe des Verlustes.

2. Eingliederungsdarlehen sollen der Gründung einer wirtschaftlichen Existenz dienen, aber 15000 DM oder die Höhe des Grundbetrages nicht übersteigen. Sie werden sofort gezahlt und auf die spätere Hauptentschädigung angerechnet.
3. Kriegsschadenrente ist für ältere nicht erwerbstätige Personen (Männer 65, Frauen 60 Jahre) vorgesehen. Sie wird als Unterhaltshilfe gezahlt, tritt an die Stelle der Soforthilfe und beträgt monatlich 85 DM. Kinderzuschläge 20 DM, Ehegatte 30 DM. Sie entfällt, wenn ein Vermögen bis zu 5000 DM vorhanden ist, und endet, wenn die Höhe des Grundbetrages erreicht

ist. Wenn der Verlust der Existenz eingetreten ist, wird sie auf Lebenszeit gezahlt. Das wird bei Flüchtlingen, Ausgebombten und Währungsgeschädigten angenommen, wenn der Verlust 10000 DM überstieg.

4. **Hausratsentschädigung** richtet sich nach dem Einkommen vor dem Krieg. Sie beträgt bei jährlichem Einkommen bis 4000 RM = 800 DM, bis 6500 RM = 1200 DM, über 6500 RM = 1400 DM. Zusätzlich werden für jeden Ehegatten 200 DM, für jedes Kind 100 DM gewährt.

Bereits gezahlte Hausratsentschädigungen werden angerechnet, in Fäl-

len vor der Währungsreform 10:1. Keine Hausratsentschädigung erhalten Geschädigte, die im Durchschnitt der Jahre 1949–1951 ein Einkommen von mehr als 10000 DM bezogen haben.

5. **Wohnraumhilfe** kann allen Vertriebenen und Kriegssachbeschädigten gewährt werden. Sie können Wohnungen beziehen, deren Bau durch Darlehen aus dem LA-Fonds ermöglicht worden ist.
6. Ein **Härtefonds** ist vor allem für Ostzonenflüchtlinge vorgesehen, die im LA nicht berücksichtigt wurden, deren Schicksal aber in vielen Fällen dem der Ostvertriebenen gleichkommt.

### *Plattdeutsche Redensarten*

Aus den niedersächsischen Bauernhäusern ist uns ein altes Volksgut überliefert worden, das nicht verloren gehen darf: die sprichwortartigen Sätze, die knapp gefaßt, bildhaft anschaulich, oft sehr drastisch, in zugespitzter Formulierung eine Lebensweisheit künden. Aus unserer Sammelmappe geben wir einige wieder. Wo der tiefere Sinn liegt? Suchet, so werdet ihr finden:

1. Vadder, fang keen Strid an, sä de Jung, do schull he'n Jackvull hebbn.
2. Verännerung mutt sin, sä de Düwel, dor streek he sick denn Steert grön an.
3. Fett swömmt jümmers boben, un wenn't ok von'n doden Hund is.
4. De Ko vergitt, dat se'n Kalv west ist.
5. De Leev fallt oft sonnerbor, mol up'n Rosenblatt, mol up'n Koklack.
6. Man keen Angst, sä de Hohn to'n Regenworm, do freet he em up.

7. Wo een Hund pißt, böört all de annern ok dat Been hoch.
8. Komt Jungens, komt ok Büxen.
9. Röben no Ostern, Appeln no Pingsten, Jungfern öwer döttig Johrn, de hefft denn Gesmack verlorn.
10. Veel Farken geeft dünnen Drank.
11. Obens wüllt ji hüppn un springn, morgens könt ji de Büx nich finn.
12. Gegen een Fohr Mist kanns nich anstinken.
13. Je duller man de Katt strakelt, je höger bört se den Steert.
14. He is so klook, he kann Kattens schiet in'n Düstern rüken.
15. Min Froo un ick sünd uns eenig, se de Snider, ick do, wat ick schall, un se deit, wat se will.
16. Dat is mol wat anners, sä de Müller, dor beet he up'n Muuskötel.

17. Wenn't 'n Unglück sin schall, denn  
brickt een sick den Finger in de  
Näs af.
18. Min Jung schall Afkoot warn, sä  
de Bur, siet he in de School is,  
hett he noch keen wohr Wort seggt.
19. Nu is Solt noog up, sä de Jung,  
dor weer em dat Bodderbrot in de  
Schiet fulln.
20. Irren is menschlich, sä de Bur, as  
he in'n Düstern de Grootdern um-  
foot harr,

### *Eine beschämende Tatsache*

Ja, liebe Großhansdorfer, es ist wirklich beschämend, daß unsere Gemeindebücherei so wenig in Anspruch genommen wird. Sie enthält etwa 530 Bücher, die meisten gut oder sehr gut. Diese Zahl scheint gering zu sein bei einer Bevölkerung von über 5000 Menschen. leider aber ist sie noch viel zu groß. In drei Stunden Ausgabezeit erscheinen, wenn es hoch kommt, 10–12 Besucher, die meist je zwei Bücher entleihen. Wie läßt sich diese geringe Anteilnahme erklären? Gewiß, die Wege in unserer Gemeinde sind oft recht weit und bei schlechtem Wetter, besonders im Dunkeln, kaum passierbar. Auch haben viele Berufstätige, die zudem meistens Gartenbesitzer sind, nicht viel Zeit zum Lesen. Genügen diese Gründe, um zu erklären, warum die Bücherwarte drei Stunden für die wenigen Besucher opfern müssen? Für minderwertige Heftromane, Magazine und Lesemappen ist oft viel Zeit vorhanden. Um alle Fortsetzungen in einer Lesemappe zu verfolgen, genügt kaum die Frist bis zum Umtausch.

Die meisten Besucher der Gemeindebücherei sind ältere Leute. Junge Leute fehlen ganz. Wir rufen dringend die

Jugend von 15 bis 20 Jahren, unsere Bücherei zu benutzen. Bücher von Gustav Freytag, Theodor Storm, Gottfried Keller, Conr. Ferd. Meyer, Hagenbeck, Jack London und vielen anderen warten auf sie. Die Bücherwarte werden jeden gut beraten.

Die Leihgebühr von 10 Pf für ein Buch auf 14 Tage kann kein Hindernis sein. Diese Leihgebühren belaufen sich jährlich auf etwa 80 DM, hinzu kommt ein von der Gemeinde bewilligter Beitrag von 150 DM. Von der Gesamtsumme werden neue Bücher angeschafft und zerlesene Bücher instandgesetzt. Je höher also die Summe der Leihgebühren wird, desto mehr Bücher können gekauft werden.

Liebe Großhansdorfer! Wenn Ihr diese Zeilen gelesen habt, entschließt Euch, ständige Leser in der Gemeindebücherei zu werden, und führt diesen Entschluß auch aus!

Also: Strömt herbei, Junge und Alte, zur Gemeindebücherei in der Baracke hinter der Schule (montags 4–7 Uhr)! Je mehr kommen, desto mehr freuen sich

die Bücherwarte  
Prechel und Göbelhoff.

**Jedermann ist herzlich zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Friedhofskapelle Schmalenbeck, 16 Uhr, eingeladen**

Evangel. freikirchliche Gemeinde

## Aus Brasilien und Südafrika

hat der »Waldreiter« liebe Grüße bekommen.

Frau Erna Gutmann, geborene Eckmann, schreibt aus Rio de Janeiro:

»Die beiden letzten Nummern des »Waldreiter« kamen zu meinem Geburtstag. Ich habe gerade meine Urlaubszeit und bin bei dem herrlichen Wetter jeden Tag am Strand. Die Hefte habe ich am Strand gelesen und hatte das Gefühl, der Heimat viel näher zu sein, denn zwischen uns lag ja »nur« das Wasser. Beim Lesen trat mir das Großhansdorf meiner Kindheit vor Augen mit seinen herrlichen Wäldern und seinem Storchnest. In der Schmiede stand damals noch Großvater Eckmann und schlug auf den Amboß. Es hörte sich immer so schön an. Ich habe den Klang noch im Ohr. Könnte ich doch meine Ferien einmal in Großhansdorf verleben! Es ginge aber nur, wenn ich flöge, doch das kostet zuviel, und für eine Schiffsreise reicht die Zeit nicht.

Um meine plattdeutsche Muttersprache nicht ganz zu verlernen, spreche ich manchmal mit einem unserer Prokuristen, einem Hamburger, in dieser Sprache, die ich bis zu meinem 7. Lebensjahre ausschließlich sprach. Dann lacht immer alles um uns her über diese seltsamen Worte, die niemand versteht, auch mein Mann nicht, der aus Würzburg stammt.

Es ist hier hübsch in meiner zweiten Heimat, wenn auch oft Unwetter und Eisenbahnunglücke vorkommen.

In der ersten Zeit hat man Heimweh und kann nicht begreifen, wie man auf die Idee kam, die Heimat zu verlassen. Aber mit der Zeit gibt es sich, und als dann für Deutschland die schlimmen Jahre kamen und ein Paket mit Lebensmitteln oder Kleidung in der Heimat eine Hilfe war, war ich

sehr glücklich, meinen Angehörigen und Freunden helfen zu können und wußte, warum ich eigentlich ausgewandert war...«

Aus Pretoria schickt Fräulein Erika Wilkens aus Großhansdorf (Waldreiterweg) eine Nummer der in Johannesburg erscheinenden Zeitung »Die Vaterland«, die ihr Bild neben zwei andern jungen Mädchen enthält. Wir setzen die Begleitworte der Zeitung zu dem Bilde sowohl in Afrikaans wie in Deutsch hierher. Mancher von uns wird die meisten Worte der Burensprache verstehen können.

Verpleegters Word Voorgestel  
Die trie antreklike noodientjies op meegande foto is Vrydagaand tydens die debutante - bal ten bate van die S. A. Verpleegsterfonds van die burgemeester en mer. J. H. Visse, in Pretoria, voorgestel. Hulle staan van links na regs mej. Erika Wilkens, wat van Hamburg, Duitsland, afkomstig is, ... (dann folgen die beiden anderen Namen).

Die drei anziehenden jungen Damen auf dem nebenstehenden Foto sind am Freitagabend während des ersten Wohltätigkeitsfestes zugunsten des Südafrikanischen Pflegerinnen-Fonds dem Bürgermeister und Frau J. H. Visse in Pretoria vorgestellt worden. Sie stehen von links nach rechts: Fr. Erika Wilkens, die von Hamburg (Deutschl.) kommt, ... Fr. Wilkens, in strahlendes Weiß gekleidet, lacht die beiden mitabgebildeten Damen fröhlich an, und für uns schreibt sie an den Rand der Zeitung Dank für die »Waldreiter«-Hefte, die ihr ein lieber Heimatgruß geworden sind.

## »Wanderfreunde im Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck«

Anschrift: Walter Petersen, Großhansdorf, Beimoorweg 52

9. 11. 52 Appelbüttel — Steinbeck —  
Stuvenwald—Rosengarten—  
Sieversen. Abfahrt ab Groß-  
hansdorf 7.23, weiter 8.26  
mit Linie 33 ab Hamburg  
Hptb nach Harburg, umstei-  
gen dort 9.14 in Linie 38  
nach Appelbüttel und von

dort 9.33 mit Bus nach Stein-  
beck. Rückfahrt ab Sieversen  
18.07, Fahrkosten etwa 2 DM.

14. 11. 52 Gruppenabend b. Laumann,  
Bahnhofsrestaurant, Groß-  
hansdorf, 20.00 Uhr. Fahr-  
tenberatung, Bilderaustausch,  
Bericht über Bundestreffen.

### Standesamt

#### Heiraten:

Werner Düwel, Sieker Landstr. 185a,  
und Elfriede Joraszik, ebenda

Kurt Behrmann, Jäckbornsweg 30,  
und Ingrid Boje, Rahlstedt

Jürgen Müller, Babenkoppel 15,  
und Ursula Prentzel, 2. Achter-  
twiete 3

Ernst Mansel, Hamburg, und Irm-  
gard Rackow, geb. Vogt, Rauhe  
Berge 48

Heinz Rolinski, Wöhrendamm 7,  
und Fanny Passow, Hamburg

#### Gestorben:

Cäsar Völsch, Jäckbornsweg 22, 82 J.  
Johann Eckmann, Wöhrendamm 37,  
78 J.

### Fiefmol de Katt

Jo, fiefmol hefft wi bitto de Katt speelt,  
un wat wi so achtterran to hörn kree-  
gen, dat güng jümmers up densülben  
Nenner: weer fein, hett uns bannig  
Höög bröcht! Wannehr komt ji mit  
dat nächste Stück rut?

Wi könt tofreden ween, wenn wi hört,  
dat Melkmann Möller vor Lachen de  
Tranen de Backen dollopen, un wenn  
se all ludhals loskrieschen deen, as  
Meta de Waterpütt op den Finsteran-  
klopper geet, un wenn enkelte vor  
Lachen de Bux natt mokt hefft, as  
Kruse in'n Sack zappeln de. Jo, wi  
könt tofreden ween, ok mit all de go-  
den Wöör, de de Bläder schrieft: Dat  
»Hamburger Echo« freit sick,  
dat de Minschen echt op de Been stellt  
ward, so as se op'n Lann' leevt, un

seggt jeden von de Speelers, wat se  
good mokt hefft. Dat »Stormarner  
Tageblatt« in Oldesloe seggt, wo  
fein de Speelers opnanner afstimmt  
weern, un ok de »Lübecker Nach-  
richten« un »Die Welt« schrieft  
von »echte Gemeinschaftsarbeit«.

Dat is uns de Hauptsok! Nich, wat  
de een dat villicht 'n beten beter mokt  
hett as de anner, ne, dat dat tosamens-  
klingt. Un op düsse Hauptsok wüllt  
wi ok bi de nächsten Stücke bedacht  
ween, bi de wi nu prooft: »Cilli Cohrs«  
un »Twee Kisten Rum«.

Dat ick dat nich vergeet: öber dat Bild  
von denn Hoff un öber de Beleuch-  
tung seggt un schrieft se all: dat weer  
fein west! — Weert ok! N.H.

## Mitteilungen

**Herr Otto Cropp**, Großhansdorf, ist für den verstorbenen Herrn Walter Holst in den Gemeinderat eingetreten und auch für ihn in den Bauausschuß gewählt worden.

**Polizei:** Als vierte Rufnummer für Großhansdorf-Schmalenbeck ist hinzugekommen: 24 68 (Polizei-Oberwachmeister Brennenstubb).

**Beseitigung des Schmutzwassers.** Infolge der starken Zunahme der Bevölkerung ist eine Beseitigung des Ortsgebiets notwendig geworden. Die Gemeinde hat einen Vorplan entworfen, um zunächst das am dichtesten besiedelte Gebiet nördlich der Walddörferbahn mit Sielanlagen zu versehen. Das sind besonders die Straßen um den Bahnhof Schmalenbeck und die Sieker Landstraße.

**Zwei neue Ausstellungen im Großhansdorfer Ausstellungs-Pavillon am Wöhrendamm 59** sollen in allernächster Zeit stattfinden:

1. Die Griffelkunst-Vereinigung Hamburg-Langenhorn zeigt Originalwerke bildender Künstler an folgenden Tagen:  
Sonnabend, 25. Oktober, 1. und 8. November von 14 bis 18 Uhr,  
Sonntag, 26. Oktober, 2. und 9. November von 10 bis 16 Uhr.
2. Unter der Bezeichnung »Neues Sehen im Zeichenunterricht« werden vom 15. bis 30. November Arbeiten von Kindern des 4. bis 11. Schuljahres ausgestellt. Zur Eröffnung der Ausstellung, die am 15. November, 20 Uhr, in der Schule stattfindet, wird Zeichenlehrer Carl Peters, Hamburg, sprechen. Der Besuch beider Ausstellungen ist kostenlos und für jedermann zugänglich.

**Die Walddörferbühne** hat auch in diesem Jahre eine finanzielle Beihilfe vom Kreisausschuß erhalten, die sie anspornen wird, immer Besseres zu leisten und ihr Tätigkeitsfeld zu erweitern. Es gilt uns, die plattdeutsche Sprache aus ihrer Aschenbrödelstellung zu befreien und sie ebenbürtig neben die hochdeutsche zu stellen.

**Hamburger Kammerbühne.** Wir freuen uns, im November die beiden auf der ersten Seite dieses Heftes genannten Opern bei uns zur Aufführung bringen zu können. Die Besetzung ist klanglich ausgezeichnet. Die Szene auf dem Bilde Seite 128 stellt Herbert Feindt und Inge Hagen dar. Außerdem wirken Helga Hüsing, Kurt Reinhard, Otto Mohr u. a. mit.

Auf dem Ausspracheabend am 27. Oktober soll einmal alles vom Herzen herunter, was uns wegen der Unsicherheit im Orte belastet. Kommt alle und spricht euch aus! Schönstes Ergebnis des Abends wäre es, wenn das Verhältnis zwischen Bevölkerung und Polizei von allem Trüben befreit würde. Natürlich hoffen wir auch auf manch brauchbare Anregung von beiden Seiten.

Auf mehrere Anfragen teilen wir mit, daß wir in einiger Zeit »För de Katt« nochmals in Schmalenbeck aufführen werden. Einige haben sich bereits vormerken lassen. Wer auch benachrichtigt werden will, teile es uns jetzt schon mit.

**Anzeigen** für die beiden nächsten Hefte des »Waldreiter« müssen bis 8. November und 1. Dezember aufgegeben werden, da — wie in den Vorjahren — diese beiden Hefte rechtzeitig für die Festzeiten erscheinen sollen. Wir bitten daher, die Termine vorzumerken.



Meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich  
am 1. November mein

**Damen- und Herren-Friseurgeschäft**  
vergrößere und nach

**Wöhrendamm 7**

verlege.

REINHOLD JESKE · Großhansdorf

## Uhren - Schmuck - Bestecke Trauringe

Günstige Zahlungsbedingungen!

**BRUNO WEYRAUCH, Uhrmacher**

am Bahnhof Großhansdorf (früher Hamburg, Landwehr 6)

Es besteht die Absicht, am  
**Bahnhof Schmalenbeck**

eine

**Geschäfts-Reklametafel**

aufzustellen. Interessenten  
werden gebeten, sich bei  
mir zu melden.

**R. RIECK**

Für die uns zu unserer Vermählung erwiesenen  
Aufmerksamkeiten danken wir herzlich.

URSULA und JÜRGEN MÖLLER

Schmalenbeck, Babenkoppel 15

Wir betrauern den plötzlichen Tod unseres Mit-  
gliedes HERMANN BUCK, Wulfsdorf, der in  
jugendlichem Alter bei einem Autounfall  
kurz nach seiner Hochzeit ums Leben kam.  
Großhansdorf-Schmalenbeck

DIE WALDDÖRFERBÜHNE

Ich habe mich als

**prakt. Ärztin** niedergelassen.

Dr. med. **Rosemarie Kregelin**

Großhansdorf, Himmelshorst, Ruf 33 24

Sprechzeit außer Sonnabend tägl. 9—11 Uhr  
und nach Vereinbarung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme  
und die Kranzspenden beim Heimgang meiner  
lieben Frau und meiner guten Mutter danken  
wir herzlich, ganz besonders Herrn Pastor  
Ortlieb.

HANS WOLLEK und SOHN

Für die überaus herzliche Anteilnahme beim  
Heimgang meines lieben Mannes danke ich auf  
diesem Wege allen Beteiligten hiermit herzlichst.

HERMINE VÖLSCH geb. Goethe

Großhansdorf, Jäckbornsweg 20  
im Oktober 1952

Ihre VERMÄHLUNG geben bekannt

**Gert Großmann**

**Anni Großmann geb. Bätz**

Großhansdorf

Lauenburg Elbe

4. Okt. 1952

**Unser Lager ist wieder aufgefüllt!**

**SCHUH**  
*Groppe*

BAHNHOF GROSSHANDSDORF

**Gefütterte Damenstiefel  
Sportschuhe, Skistiefel  
Pumps, orthop. Schuhe  
Herren-, Kinderschuhe  
Arbeits- u. Hausschuhe**

Eine wirklich GROSSE AUSWAHL in BESTER QUALITÄT erwartet Sie!

**Kostenlose Fußberatung!**

**Gesunder Schlaf –  
Frohes Erwachen!**



Gute Betten kauft man bei

**BETTEN-*Bubert***  
AHREN/BURG-HOLZ  
Hagenener Wille 20

**Ruf 20 28**

Feine

**Fleisch- u. Würstwaren  
Aufschnitt**

**PAUL REUTER, Schmalenbeck**

Sieker Landstraße 203 · Ruf 21 07

Junges berufstätiges Ehepaar sucht  
in Schmalenbeck oder Großhansdorf  
abgeschlossene

**2-Zimmer-Wohnung**

Miete 80 DM. Angebote an »Wald-  
reiter« unter Nr. 21

Jetzt auch

**ÖFEN u. HERDE**

auf Teilzahlung

Gasgeräte  
San. Anlagen

**W. MÜCKEL**

Bauklempnerei  
Bedachung

SCHMALENBECK - Ruf 22 41

Bitte, besuchen Sie meinen AUSSTELLUNGSRAUM!

**Zentralheizungen**

Neuanlagen und Reparaturen

**Johann Gottschalk**

Vierbergen · Ruf 21 08

*Klüge Hausfrau, denke dran:  
auf jeden Pfennig kommt es an!*

Darum beachten Sie bitte folgende Preise:

|                              |       |             |
|------------------------------|-------|-------------|
| <b>Kokosfett</b> .....       | 250 g | <b>—,50</b> |
| <b>Bratfett</b> .....        | 500 g | <b>—,94</b> |
| <b>mag. Speck</b> .....      | 500 g | <b>1,98</b> |
| <b>Feine Mettwurst</b> ..... | 125 g | <b>—,65</b> |
| <b>Teewurst</b> .....        | 125 g | <b>—,75</b> |

|                                      |       |             |
|--------------------------------------|-------|-------------|
| <b>Rinder-Talg</b> (garantiert rein) | 500 g | <b>—,59</b> |
|--------------------------------------|-------|-------------|

|                                 |                 |                          |
|---------------------------------|-----------------|--------------------------|
| <b>Glücksklee-Milch</b> .....   | Dose            | <b>—,35</b>              |
| <b>Süßbrahm-Margarine</b> ..... | 250 g           | <b>—,63</b>              |
| <b>Fischkonserven</b> .....     | netto 200 g von | <b>—,58<sup>an</sup></b> |
| <b>Hagel-Gebäck</b> .....       | 100 g           | <b>—,30</b>              |

|                                         |       |             |
|-----------------------------------------|-------|-------------|
| <b>Röst-Kaffee</b> , stets frisch ..... | 125 g | <b>3,75</b> |
|-----------------------------------------|-------|-------------|

|                          |       |             |
|--------------------------|-------|-------------|
| <b>Holl. Kakao</b> ..... | 100 g | <b>—,72</b> |
|--------------------------|-------|-------------|

ferner Weine, Spirituosen und Konfitüren  
in guter Auswahl

**Lebensmittelhaus Liepelt**

Schmalenbeck - Kolenbargen Nr. 34

Alle Bestellungen werden frei Haus geliefert!

Tel.: Ahrensburg 3257

# Die Werkkustdiele Schmalenbeck

bittet freundlichst um Besuch ihrer

## Herbst-Ausstellung

am **Sonnabend, dem 1. November 1952**

und am **Sonntag, dem 2. November 1952**

von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends

In einer **SONDERSCHAU**  
**BLUMEN IN VASEN, KRÜGEN UND SCHALEN**  
geben wir einen Ausklang der »schönen Jahreszeit«

Einen Anklang an den Winter bietet eine Schau preisgünstiger schöner  
**GESCHENKMÖGLICHKEITEN**

*Wir zeigen und führen vor:*

### **Wiener Modell - Stricksachen und Duftin - Pullover und Jacken**

#### **Handgewebtes:**

Kissenplatten ..... ab 6,—  
Deckchen ..... ab 4,50  
Bordenröcke ..... 23,—  
ferner Wandbehänge, große  
Tischdecken, Schürzen und  
viele andere

#### **Keramik**

in großer Auswahl

#### **Ledersachen:**

Börsen, Brieftaschen, Akten-  
taschen und anderes

#### **Glassachen**

aller Art in schlicht und ge-  
schliffen von Gral u. Seyfried

#### **Silbersachen:**

Nadeln, Armbänder, Anhän-  
ger, Manschettenknöpfe,  
Knöpfe

#### **Porzellan:**

Gedecke und Service von  
Fürstenberg

#### **Für Kinder:**

#### **Bastsachen:**

Papier, Näh- u. Wäschekörbe  
und anderes

Quartette, Spiele, Spielzeug,  
Bücher in großer Auswahl,  
Schulbedarf

# Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54 **Elektromeister**

Nach Geschäftsschluß 22 98

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 180

## Manchester Texas-Jacken

dunkelblau und weinrot, in großer Auswahl

**Knabenjacken** ..... ab 25,90

**Burschenjacken** ..... ab 31,50

**Herrenjacken** ..... ab 36,-

Moderne reinwollene **Schals**

in großer Auswahl ..... ab 3,25

HERBERT

# Kastorf

Ahrensburg

Manhagener Allee **6**

Ruf 2982

Probieren Sie bitte  
meine erstklassigen

## Salate u. Mayonnaisen usw.

und zwar:

**la Fleischsalat** ..... 125 g **55 Pf**

**la Heringssalat** ..... 125 g **35 Pf**

**la Krabbensalat** ..... 125 g **60 Pf**

**la Mayonnaise** ..... 125 g **50 Pf**

**la Matjessalat** ..... 125 g **35 Pf**

**la Matjesfilet** ..... Stück **20 Pf**

Ein Versuch überzeugt!

**Heinrich Kaninck**, Schmalenbeck

Am Bahnhof Tel.: Ahrensburg 20 08

Alles für Schule und Büro!

Alles für Geschenkzwecke!

## Spielwaren

reichhaltig wie noch nie!

Meine Lederwaren noch billig!

**ELLI MÖLLER**, Großhansdorf, am Bahnhof

## E. V. Bünzek

Feine Fleisch- und Wurstwaren

**Pommersche Spezialitäten, Lungwurst**

Sieker Landstraße, an der Autobahn

Lieferung frei Haus • Ruf: Siek 180

Ab sofort

**jeden Freitag und Sonnabend**

## tiefgekühlte Erbsen

Paketinhalt 500 g = 98 Pf

**Carl Baréz** • Schmalenbeck

## Echte Altländer

## Katenmettwurst

das Beste vom Besten

## Haüsschlachten-Speck

Katenrauch, zart, fest und mild

empfiehlt **Bödicke**

Die **Winterdeckung** Ihrer  
**Gräber**

führt in jeder Preislage aus

**Herbert Lütge**,

Gartenbau

am Bahnhof Schmalenbeck

Anzeigenschluß für das nächste Heft:

**8. November**

## Öfen • Herde • Kesselöfen • Wand- und Bodenplatten

**FRITZ JUCKEL, Töpfermstr. u. Fliesenleger**

Ahrensburg, Reeshoop 6 - Ruf 20 34

# Stuhr Kaffee

zu haben nur bei:

## E. Lottermoser

beim Bahnhof Schmalenbeck

### Kurt Bachmann

**feine Fleisch- und  
Wurstwaren**

GROSSHANS DORF

Wöhrendamm 35

Fernruf 2436

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

**Ihre streichfertigen Öl- und Lack-  
farben kaufen Sie nur beim**

FACHMANN

**Malermester JULIUS ZIEMSEN**

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 143

Großes Lager in Tapeten, Stragula-Läufern  
Teppichen sowie Linoleum u. Tapetenleisten  
Kokosmatten ..... 135 Pf  
Prima Seifenflocken, 80% piliert .. 23 Pf  
Toilettenseifen in großer Auswahl  
80% Fettgehalt ab .. 15 Pf  
Prima grüne Seife, beste Ware .. 38 Pf  
Kernseife, gr. Riegel ..... 300 gr 33 Pf  
Schrankpapier, per Rolle ca. 5 m .. 35 Pf  
Brotpapier, gr. Rolle, 50 Bl., fettf. 40 Pf  
Damenbinden ..... Zehnerpackung 55 Pf  
Toilettapapier, gr. Rolle ..... 19 Pf  
Kristallsoda ..... 11 Pf, Leinölkit 40 Pf

**BRILLEN-MAURER**



DIPLOM

OPTIKER

AHRENSBURG

Lieferant aller Krankenkassen

Ruf 2172

## Sonder- Angebot!

Konsum-Mischung

125 g nur DM 2,80

**Kaffee-Rösterei**

**H. Langzauner**



**ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN  
AHRENSBURGER BESTATTUNGEN-INSTITUT  
GRESSMANN & TIMMERMANN**

GROSSHANS DORF / Hoisdorfer Landstr. 30 / Ruf 2058

Eigener Überführungswagen / Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden  
kostenlos erledigt / Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Schriftleitung: Nicolaus Henningsen, Schmalenbeck, Dörpstede 12, Ruf Ahrensburg 2187. Verlag des  
Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck E. V., Schmalenbeck. Druck: Fr. A. Schmidt Ww.,  
Hamburg 11, Zeughausmarkt 32 / Zuschriften an: Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck, E. V.,  
Erscheint im letzten Drittel jedes Monats. Ausgabe an Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den  
Botendienst jede Nummer 5 Dpf.